

# Donors Delivering Report

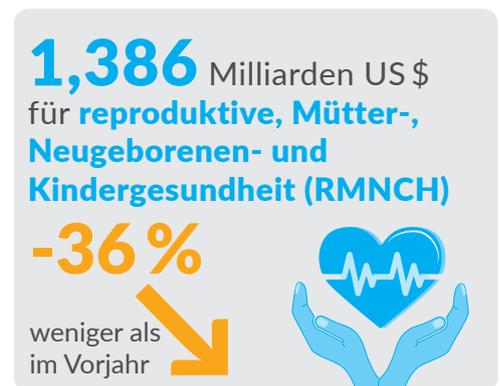
Das Engagement der OECD-Länder für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte im Blick



## Deutschlands Unterstützung von SRGR in der Entwicklungszusammenarbeit: Viel Luft nach oben!

Fast jede zweite Frau weltweit kann nicht selbstbestimmt über ihren eigenen Körper entscheiden. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer feministischen Entwicklungspolitik, die sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR) als zentralen Eckpfeiler betont. Der jährlich von der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) herausgegebene „[Donors Delivering for SRHR Report](#)“ analysiert und

vergleicht die SRGR-Ausgaben der 32 Geberländer anhand der neuesten verfügbaren Zahlen des Fachausschusses für Entwicklungszusammenarbeit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD DAC). Der diesjährige Bericht zeigt, welche Investitionen Deutschland im Jahr 2022 im Rahmen seiner öffentlichen Entwicklungsfinanzierung (ODA) getätigt hat:



Damit ist Deutschland im Jahr 2022 nach den USA und dem Vereinigten Königreich der weltweit **drittgrößte Geber für SRGR** in der Entwicklungszusammenarbeit. Diese beeindruckende Zahl relativiert sich jedoch bei näherer Betrachtung. Nur **1,68 Prozent der deutschen ODA** wurden in SRGR investiert. Zum Vergleich: Im Vorjahr betrug dieser Anteil 2,6 Prozent, und 2020 waren es 2,5 Prozent. Im internationalen Vergleich mit den 31 anderen OECD-Geberländern belegt Deutschland damit nur den 20. Platz in Bezug auf die Priorisierung von SRGR in der Entwicklungsfinanzierung.

Dieser geringe Anteil steht im Widerspruch zu den zentralen Strategien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). SRGR ist nicht nur ein zentraler Bestandteil der Strategie der feministischen Entwicklungspolitik, sondern auch der Kernthemenstrategie Gesundheit und des Gender-Aktionsplans.

### Geber-Ranking

**2.** Platz für **ODA**

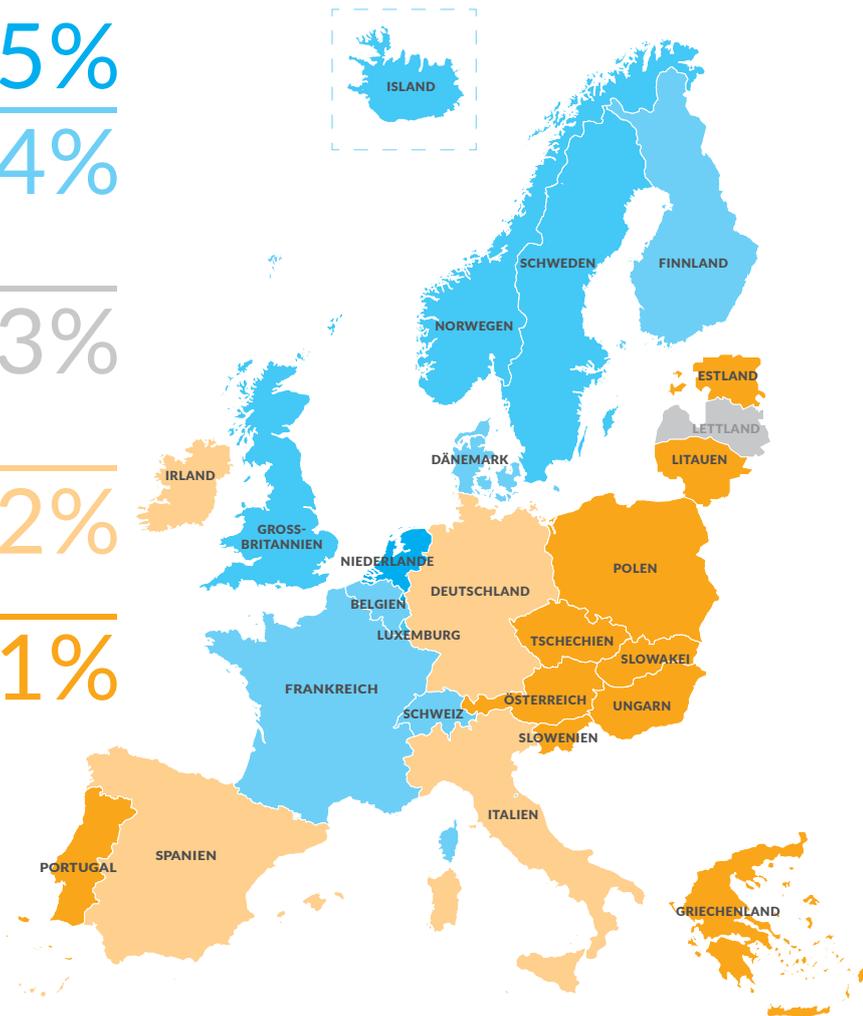
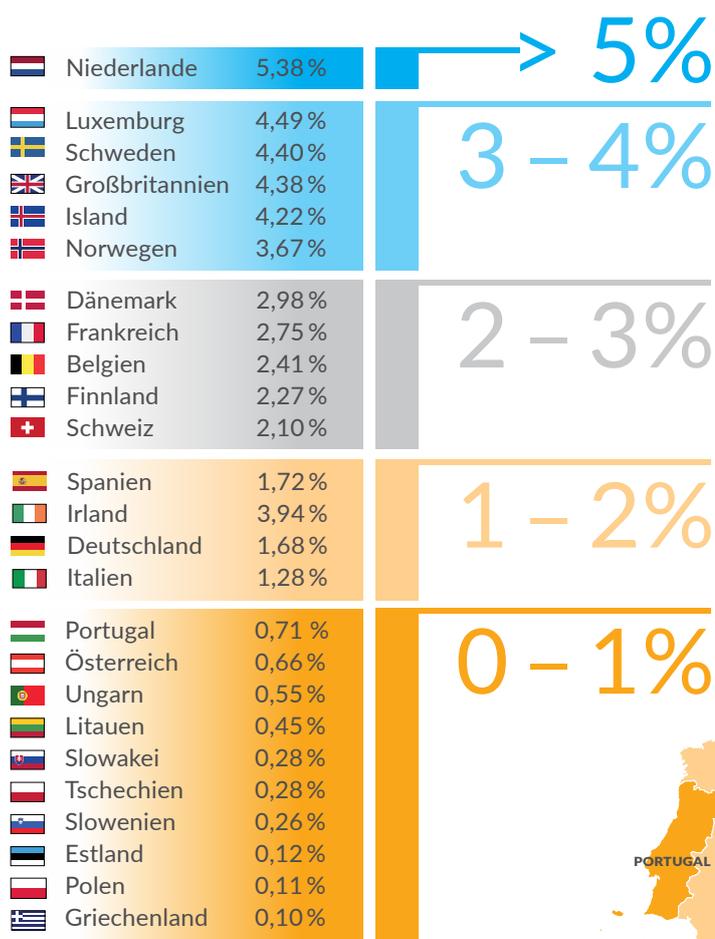
**3.** Platz für **SRGR**  
(Ausgaben)

**20.** Platz für **SRGR**  
(Anteilig an ODA)

von 30 OECD DAC-Gebern

## Zur Einordnung: Rangliste der europäischen SRGR-Geber

Anteil der ODA-Ausgaben, der 2022 in SRGR investiert wurde



### SRGR Champions

Deutschlands kleinere europäische Nachbarländer zeigen, wie SRGR in der Entwicklungsfinanzierung priorisiert werden kann: Schweden und Luxemburg investieren über 4 Prozent ihrer ODA in SRGR, die Niederlande sogar mehr als 5 Prozent. Der unangefochtene Champion bleibt auch 2022 die USA, welche über 16 Prozent ihres Entwicklungshaushalts SRGR widmet.

### Weltweite Trends

Es gibt auch gute Nachrichten: Die Gesamtinvestitionen der Geber in SRGR sind 2022 deutlich gestiegen! Nach einem geringen Anstieg zwischen 2020 und 2021 verzeichnete die Gesamtfinanzierung von SRGR durch die OECD-DAC-Geber 2022 einen deutlicheren Anstieg. Auch die Gesamtfinanzierung für Familienplanung stieg, während die Ausgaben für reproduktive, mütterliche, neugeborene und kindliche Gesundheit (RMNCH) stark zurückgingen.

### Warum ist verlässliche Finanzierung für SRGR so wichtig?

Eine verlässliche Finanzierung für SRGR ist unverzichtbar, um wichtige Errungenschaften in der Durchsetzung des Menschenrechtes auf körperliche Selbstbestimmung zu sichern und globalen Herausforderungen resilienter zu begegnen. Investitionen in SRGR fördern dadurch auch die wirtschaftliche und soziale Teilhabe von Frauen haben damit positive gesellschaftliche Auswirkungen. Doch durch

erstarkende antifeministische Bewegungen, die die Rechte von Frauen und Mädchen massiv untergraben, werden bereits erreichte Erfolge gefährdet. Solche Bewegungen sind gut finanziert und beeinflussen Gesellschaft und Politik negativ. Ein Rückgang der SRGR-Finanzierung, wie in Deutschland, stellt die körperliche Selbstbestimmung von fast der Hälfte aller Frauen weltweit wieder in Frage.

## Was ist zu tun?

- Die BMZ-Initiative „Selbstbestimmte Familienplanung und reproduktive Gesundheit für alle“ auf jährlich 200 Millionen Euro verdoppeln.
- Die Mittel für den UN-Bevölkerungsfonds (**UNFPA**) auf **50 Millionen Euro** und die International Planned Parenthood Federation (**IPPF**) auf **20 Millionen Euro** erhöhen.
- Den Beitrag für die Global Financing Facility (GFF) auf 50 Millionen Euro jährlich erhöhen.

**14,18** Milliarden US\$  
für **SRGR**

**+11,5%**



**1,9** Milliarden US\$  
für **Familienplanung**

**+4,6%**

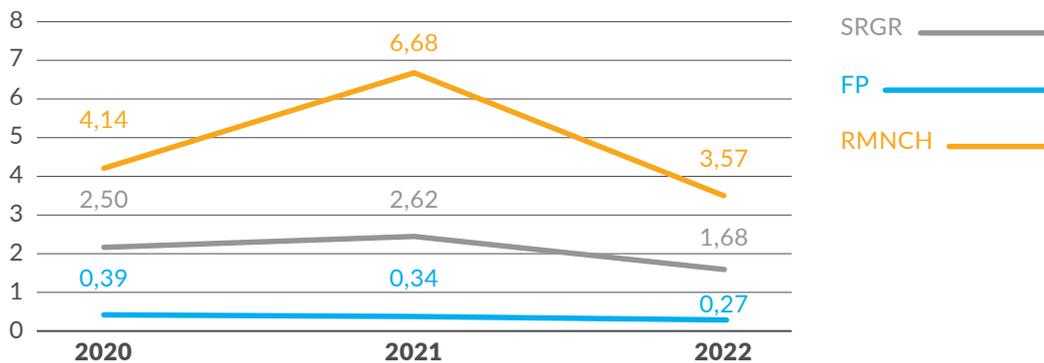


**14,74** Billionen US\$  
für **reproduktive, Mütter-,  
Neugeborenen- und  
Kindergesundheit (RMNCH)**

**+18,6%**

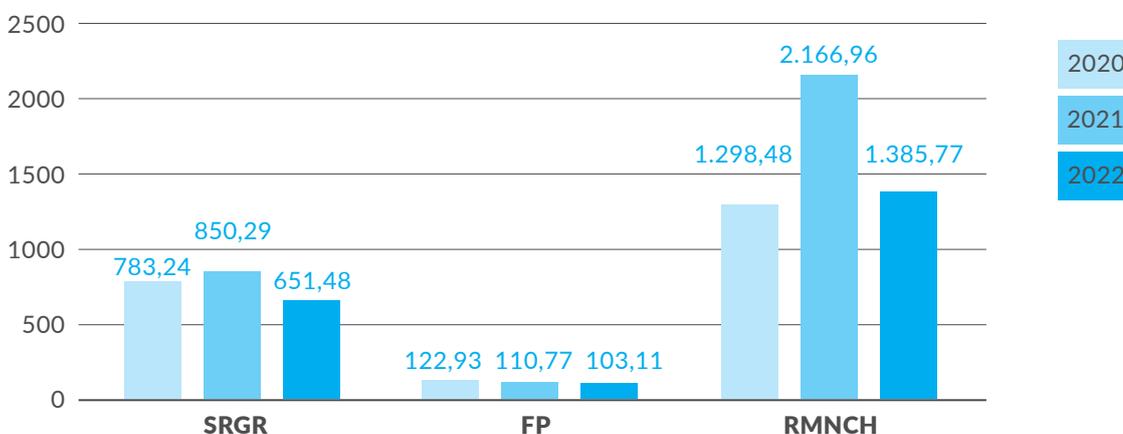


### Deutschlands jährliche SRGR-, FP- und RMNCH-Ausgaben als prozentualer Anteil der ODA-Gesamtausgaben, 2020 bis 2022



### SRGR-, FP- und RMNCH-Ausgaben in Millionen USD

(Angepasst an Inflation und den Wechselkurs zum Euro, Referenzjahr 2021), für 2020, 2021, 2022



Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW) · Torstr. 49 · 10119 Berlin

Tel.: +49 30 2400069-0 · Fax: +49 30 2400069-22 · berlin@dsw.org · www.dsw.org